

Jahresbericht des Oberturners 2017

Mein erstes Jahr als Oberturner neigt sich langsam dem Ende zu. Erinnerungen an ein gutes Ereignisreiches und auch lehrreiches Jahr gehen mir durch den Kopf, wenn ich an das 2017 zurückdenke. Die polysprotiven Turnstunden und die Vereinsmeisterschaft die jeweils an einem Freitag im Monat stattfanden wollte ich vorerst normal beizubehalten um mich langsam in mein neues Amt einzuleben. Die Halle wurde besonders im zweiten Halbjahr oft von Turnern der jüngeren Generation besucht, was ein gutes Zeichen für einen Funktionierenden Verein darstellt. Obwohl es in anderen Jahren schon mehr Aktive zum Chneble geschafft haben, erreichten wir eine Spitzenzahl von 20 Turnern an einem Abend. Cédric Hänzi übernahm Anfang des Jahres neu die Leitung der Youngsters, was von vielen Seiten ein gutes Feedback bekommen hat. Mit sehr viel Mühe und Einsatz hat er den Turnstunden neues Leben eingehaucht. In den Sparten Grät und Korbball war mir klar auch wenn ich noch nicht viel bewege, dass es wie gewohnt sehr Aktiv und Kollegial zu und her geht. Ganz nach dem Moto:» gäng wie gäng«, um in die Gänge zu kommen.

Bericht Reichenbach OTF 2017

So jetzt zeigen wir`s den Oberländern. Mit dieser Einstellung im Kopf traf sich der TV und DTV Pieterlen am Samstagmorgen zu ungewohnt früher Stunde am Bahnhof. Mit gewohnt guter Laune, wenn auch noch etwas müden Augen, brachen wir auf um zu Siegen, so wie es einer unserer jüngeren Turner in jenem Moment beschrieben hat. In Reichenbach erwartete uns ein 20minütiger Fussmarsch bis zum Festgelände. Der Marsch war nicht sehr anstrengend, verglichen mit einer Turnerwanderung. Trotzdem habe ich das Gefühl, dass sich einige gerne ein Taxi genommen hätten - ihrem Fluchen nach geurteilt. Das Fluchen hörte auch nicht beim Einturnen auf, wo ich mir grosse Mühe gegeben habe, damit auch wirklich jede Muskelfaser einsatzbereit in den Wettkampf starten konnte. Zugegeben es könnte sein, dass ich ein kleinwenig übermotiviert oder gar nervös war (mein erstes Turnfest als Oberturner) und deshalb ein recht zügiges Tempo anschlug. Wir starteten unseren 3teiligen Vereinswettkampf mit dem Team Aerobic der Frauen, welche extra separat mit den Autos anreisten, da sie bereits um 9:24 turnten. Wir anderen waren natürlich, wie man es von uns gewohnt ist, als die lautstärksten Zuschauer vertreten. Mit einer Note von 7.27 waren sie nur wenig bis mässig zufrieden. Man kann jedoch sagen, dass die Leistung für den ersten Auftritt überhaupt, gar nicht so schlecht war. Mit unserem Grätnumero eine gute Stunde später erreichten wir die etwas bittere Note von 7.54. Nicht wirklich was wir uns erhofft hatten, nach all den Übungsstunden. Schade war auch, dass wir nicht vollzählig antreten konnten. Genau am Mittag bestritten wir den Korbballfachttest. Mit einer Leistung die sich eigentlich nicht mit dem Trainingsaufwand vergleichen lässt. Trotz der sehr spärlichen Vorbereitung, konnten wir immerhin eine 8.72 einsacken. Am Ende erreichten wir eine Gesamtnote von 23.53, was nicht der absolute Wahnsinn ist. Nach den Wettkampfdisziplinen versuchten sich noch ein paar von uns im Hochsprung, was Teilweise gar nicht so schlecht ausgesehen hat. Dies wäre eine Überlegung für nächstes Jahr wert. Bim feschdä si mir di beschdä! So in etwa könnte man das Fest am Abend beschreiben. Leider hatte das zur Folge, dass wir am Sonntag nicht fähig waren, an der Pendelstafette teilzunehmen. Alles in allem aber trotzdem ein gelungenes Turnfest. Der Teamspirit und die gute Laune war da und die Motivation im Hinblick auf das Seeländische Turnfest ist noch gewachsen. Danke an alle für ihre Leistungen und das gelungene Fest!

Bericht seeländisches Turnfest

Das diesjährige seeländische Turnfest stand ganz unter dem Motto: «Es Turnfest am See was wotsch meh?!» Dementsprechend motiviert brachen wir mit grossen Erwartungen auf, um mit dem Zug nach Erlach zu gelangen. Schon bevor alles losging waren wir bei bester Laune. Es ist immer wieder eine Freude wie unsere Turner im roten Trainerkittel ein ganzes Abteil oder einen Bus unterhalten können. Das Festgelände lies nichts zu wünschen übrig, alles war sehr nahe und übersichtlich gelegen. Beim Einturnen war die Stimmung durchgezogen. Ich habe das Tempo deutlich reduziert. Verglichen mit dem letzten Turnfest wählte ich jedoch eine Route die direkt neben dem Festzelt vorbei führte. Somit blieb auch an diesem Tag der eine oder andere Kommentar nicht aus. Unseren Wettkampf starteten wir in der Gerätekombination, als erster Verein an diesem Tag. Speziell war, dass dieses Turnfest erst Ende August stattgefunden hat. Deshalb war es schwierig für alle, während den Sommerferien die Muskeln fit zu halten. Am Ende wurden wir mit einer Note von 7.77 nicht ganz zufriedenstellend belohnt. Immerhin steigerten wir uns, gemessen am letzten Turnfest. Weiter ging es zeitgleich mit den Fachtesten Korbball und Allround. Unsere Frauen gaben alles und erreichten beim Allrounder eine Note von 7.98. Nicht schlecht aber Luft nach oben gibt es immer. Die Korbballer haben alles gegeben, trotz wenig Training erreichten sie eine Note von 8.49. Da fragt sich mancher, was wohl mit mehr Übung noch möglich gewesen wäre... Bevor wir diesen Tag endlich mit einem verdienten kühlen Bier begiessen durften, warteten wir anständig, bis alle fertig waren. Unsere Teamaerobic Frauen hatten nämlich erst um 15:40 ihren Einsatz. Die Darbietung wurde mit einem 7.52 bewertet. Uns hat es besser gefallen, der ganze Verein jubelte mit. Der Tag, mehr oder weniger erfolgreich neigte sich zu ende. Der eine oder andere genoss eine Abkühlung im See oder im Bierzelt. Das Fest am Abend war 1a, jeder kam auf seine Kosten. Am Sonntag zeigten die Youngsters, dass man auch nach einer anstrengenden Nacht, bei der Pendelstafette alles geben kann. Danach konnten wir das Fest noch in vollen Zügen geniessen und ausklingen lassen, bevor wir uns leider schon wieder von Erlach verabschieden mussten. Mit der Schlussnote 23.67 geben wir uns natürlich nicht zufrieden. Trotzdem sehe ich das Turnfest als ein erfolgreiches an. Der Zusammenhalt in unserem Verein ist Top und jeder rennt für den anderen. Danke an alle, welche mitgewirkt haben und unseren Verein zu dem machen was er ist. TVP simply the Best!

Im Sommer versuchte ich die Laune mit einem kleinen Minigolfturnier in Grenchen für heitere Stimmung zu sorgen und eine Gesellige runde zusammen zu kriegen. Leider waren die Daten nicht optimal gewählt und viele Aktive waren in den Ferien. Deshalb waren hauptsächlich Turner die das Seniorenalter überschritten hatten mit von der Partie. Was Übrigens mit ein Grund sein könnte, dass wir vor dem Spielen schon das eine oder andere geschnappt haben. Unser Korbball Team hat wider mahl bewiesen was es drauf hat. Sie haben eine gute Saison gespielt. Die Korbballtechnisch beste Erinnerung bleibt für mich definitiv die bei uns ausgetragene Schlussrunde. Unser Team hat den Vizemeistertitel geholt! Viel hätte nicht gefehlt und die Jungs hätten es redlich verdient. Das Fest und die gute Stimmung an der Schlussrunde war aber allesentschädigend.

Sobald die Saison vorüber war, ging es Schlag auf Schlag weiter mit den Vorbereitungen für die Turnerchilbi. Wie letztes Jahr wurde wider auf ein getrenntes Grät gesetzt. Wir haben uns wider gesteigert! Mit 5 Barren auf der Bühne und über 20 Turnern brachten wir ein Nummero zustande das sich zeigen lassen konnte. Von Jung bis alt war der Einsatz phänomenal. Ich kann mit Stolz sagen, dass alle unsere Darbietungen sehenswert waren. Desweiteren haben wir mit Wernu , Wäutu und Besnic, 3neue Pausenclowns die das versucht haben das Publikum für sich zu gewinnen, was sehr erfreulich ist. Es ist toll wider eine Pausenunterhaltung zu haben wurde uns von einigen der Zuschauer berichtet. Das O.K vom Presi und dem Puplikum für nächstes Jahr haben sie jedenfalls gekriegt. Die Turnerchilbi war ein voller Erfolg.

Persönlich konnte ich am LWFT nicht teilnehmen, mein Vize hat wie ich gehört habe aber sehr gute Arbeit geleistet. Danke dafür. Dank auch an Arn Tinu, auf seinem Bauernhof konnten wir schon einige super Momente teilen. An der Waldweihnachten wurde wieder viel gesungen und das alte Jahr begossen. Es ist immer wieder schön, wenn man schon von weitem hören kann, wer hier im Wald am Feiern ist.

Ich habe mich bemüht ein gutes erstes Jahr abzuliefern, was ich ohne Unterstützung sicher nie geschafft hätte. Danke an alle die den Turnverein unterstützen und diesen Verein zu dem machen was er ist! TVP Simply the best!

Mit Turnergruss Remo